Kirche im hr

30.08.2021 um 05:20 Uhr
hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von
Kathrin Wittich-Jung,
Evangelische Pfarrerin, Studienleiterin, Hofgeismar

Segen für alle

Manchmal wünsche ich mir Momente, in denen ich ganz ich selbst sein kann. Momente, in denen keine etwas von mir will. Wo ich keiner Rolle gerecht werden muss, kein Klischee erfüllen oder nicht erfüllen muss.

Besondere Momente, in denen ich angenommen werde, wie ich bin

In dem Moment bin ich so angenommen, wie ich bin. Mit all meinen Ecken und Kanten und all dem, was mich liebenswert macht. Ich bin akzeptiert, so wie ich bin - ohne Wenn und Aber.

Ich glaube: Einen solchen Moment finde ich beim Segen. Der Segen wird mir am Ende des Gottesdienstes zugesprochen. Der Pfarrer oder die Pfarrerin oder der Priester sprechen zwar den Segen zu, aber Gott selbst wirkt durch den Segen.

Gesegnet werden ist so ein Moment

Wenn ich gesegnet werde, ist das immer ein besonderer Moment. Gerade, wenn der Segen mir persönlich gilt. Da werden Hände aufgelegt und alte Worte gesagt und ich fühle mich so behütet und bin berührt. Und auf besondere Weise

fühle ich mich angesehen.

Ich merke, dass Gottes Segen in meinem Leben wirkt. Nicht, dass er alles heil macht und es keine Probleme in meinem Leben gäbe. Aber der Segen stärkt mich.

Als Pfarrerin spreche ich Menschen oft den Segen zu

Als Pfarrerin spreche ich Menschen oft den Segen zu. In ganz unterschiedlichen Momenten im Leben: Bei der Taufe, der Konfirmation, der Trauung und auch am Sterbebett und am Grab.

In aller Offenheit und ohne Vorbehalte. Alle Menschen, die zu mir kommen und um einen Segen bitten, sind willkommen.

Gottes Segen gilt uns allen

Egal, ob sie fest glauben oder zweifeln. Egal, ob sie in einer hetero- oder homosexuellen Beziehung leben, die gesegnet werden soll. Egal, wo sie herkommen und was für eine Geschichte sie haben. Sie sind willkommen. Denn so verstehe ich den Segen: Die Unterschiede, die wir Menschen häufig machen, sind im Segen nicht wichtig. Da zählt allein der Mensch. Der Segen ist ein Raum, in dem ich so angenommen bin, wie ich bin. Gottes Segen gilt uns allen.

Segen stärkt, um segensreich zu wirken

Und er stärkt, damit wir auch segensreich wirken können: Anderen beistehen und ihnen Gutes tun. Denn in der Bibel sagt Gott: "Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein." (1.Mose 12,2)